



DPoIG
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

Landesverband Hessen



DPoIG – Aktuell – Zur Bedrohungslage gegen Frau Wissler

Die hessische Linken-Fraktions-Chefin Janine Wissler und weitere Angehörige des Hessischen Landtags erhielt Drohmails / Drohbriefe. In diesem Zusammenhang wurde eine Abfrage von einem polizeilichen Arbeitsplatz durchgeführt. Keine zwei Jahre nach dem unvorstellbaren Fall um die Anwältin Seda Basay-Yildiz werden erneut Vorwürfe laut, dass es ein rechtes Netzwerk der Polizei gibt.

Unsere feste Überzeugung, hinter der wir auch heute feste stehen: „Es gibt kein rechtes Netzwerk in der Polizei Hessen, auch wenn diese Aussage nur mit einem breiten Kreuz zu halten ist.“ Das ist nicht nur unsere Überzeugung, unser Auftrag, sondern wurde auch durch die massiven und harten Maßnahmen, die Umfrage und das bisherige Ermittlungsergebnis bestätigt.

Unser Appell geht daher auch an die Politik, Medien und Gesellschaft in Richtung einer sachlichen Diskussion. Nur damit kommen wir gemeinsam voran.

Kein Außenstehender hat eine Vorstellung davon, welchen Spießrutenlauf (all) unsere Kolleginnen und Kollegen seitdem -intern und extern- hinter sich haben. Dies zieht sich bis in den privaten Bereich hinein.

Die ungeheuerlichen Vorwürfe, die in der gestrigen Pressemitteilung des Hessischen Innenministers Peter Beuth bekannt wurden, konnten einem schon die Sprache verschlagen.

Erneut eine Bedrohung, erneut eine Abfrage über einen Polizei-Arbeitsplatz.

Mit welcher Niedertracht und Unverfrorenheit setzt sich ein solcher Mensch gemeinsam mit den ehrlich und hart arbeitenden Polizistinnen und Polizisten in einen Streifenwagen. Der Verdacht eines rechten Netzwerks in der Polizei wird sich erneut, wie aus einem Kübel, über alle Angehörigen der Polizei ergießen und die tägliche Arbeit erschweren. Menschen, die zu solchen Taten fähig sind, haben den Boden der FDGO bewusst verlassen und haben in unserer Polizei nichts weiter verloren. Nicht nur das.

Diese Menschen haben die Kolleginnen und Kollegen, mit denen sie Tag für Tag zusammenarbeiten, verraten und verkauft.

Sehr geehrte Frau Wissler, sehr geehrte Abgeordnete, wir sind tief bestürzt über die gegen Sie gerichteten Bedrohungen und hoffen und erwarten, dass diese Tat im Sinne unseres gemeinsamen Bestrebens um Sicherheit und Ordnung, Recht und Gesetz aufgeklärt wird. Die Polizei wird dazu nichts unversucht lassen, auch um künftige Fälle zu vermeiden.

Bleiben Sie stark!

Engelbert Mesarec

DPoIG – Wir bleiben dran!